

Prof. Dr. Bernhard Muszynski  
Universität Potsdam  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Tel. 0331/9774659  
e-mail [muszynsk@runi-potsdam.de](mailto:muszynsk@runi-potsdam.de)  
SS 2010

## **Ausgewählte Probleme der Bildungspolitik** Blockseminar

### **Themen, Literatur und Anforderungen**

#### **1 Schlüsselinformationen zum deutschen Erziehungssystem**

u.a.: Zahleninfos zu Schülern, Lehrern, Schulen, Eckdaten zur Finanzierung, demografische Trends, auch im internationalen Vergleich  
Lit. z.B.: Bildungsbericht 2008\*; Bildungsfinanzbericht 2008\*; Deutschland 2020\*

#### **2 Funktionen des Erziehungssystems**

u.a. Verhältnis zum Wirtschafts- u. Politiksystem und zur Sozialstruktur, grundsätzliche Aufgaben des Erziehungssystems  
Lit.: z. B. K. Hurrelmann: Erziehungssystem und Gesellschaft. Reinbek 1975, N. Luhmann: Das Erziehungssystem der Gesellschaft. Frankfurt/M. 2002

#### **3 Zur Leistungsfähigkeit des deutschen Erziehungssystems**

u.a. im internationalen Vergleich, im Vergleich der Bundesländersysteme  
Lit.: z. B.: Education at a Glance 2008\*, PISA 2006\*, PISA national2006\*, Bildungsmonitor 09\*

#### **4 Problem der Integrationsfähigkeit des Erziehungssystems**

u.a. Erkenntnisse aus internationalen Vergleichen, Soziale Milieus, Soziale Distanz von LehrerInnen  
Lit.: z. B. APuZBildung\*; Bildungsungleichheiten\*; Familiäre Bildungswelten\*; Social Origins and Education\*; Social Disadvantage\*; Soziale Herkunft von Lehrern\*

#### **5 Probleme von Migranten im Erziehungssystem**

Lit.: z. B. Integration BerlinInstitut\*; Indikatorenbericht2009\*; Migration + Schule\*; PISA Migration\* UNESCO Schulen Migration Herausforderung\*

#### **6 Bildungspolitische Kontroversen I: Hamburg**

Streit um die Primarschule: Hintergründe, Positionen, Stand, wissenschaftliche Erkenntnisse  
Netzquelle z. B.: [http://de.wikipedia.org/wiki/Schulreform\\_in\\_Hamburg](http://de.wikipedia.org/wiki/Schulreform_in_Hamburg) (mit etlichen Verweisen)

#### **7 Bildungspolitische Kontroversen II: Berlin**

Streit um Vergleichsarbeiten in der 3. Klasse: Sinn und Praxis von Vergleichsarbeiten, Streitpunkte, bildungspolitische Positionen  
Lit. Z.B. IGLU E 2006\*, Netzquellen z.B.: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/offener-brief-an-senator-zoellner/1804788.html>; <http://www.isq-bb.de/Jahrgangsstufe-3.27.0.html>; <http://www.gew-berlin.de/20470.htm>; [http://bildungserver.berlin-brandenburg.de/lernstandsanalysen\\_vergleichsarb.html](http://bildungserver.berlin-brandenburg.de/lernstandsanalysen_vergleichsarb.html);

## 9 Zukunftsfähige Bildungsreformen

u. a.: zukünftige Anforderungen, Systemdefizite, Schulautonomie, Schulentwicklung, Qualitätsentwicklung

Lit.: z. B.: Bildungneudenken\*, OelkersSchuleentwickeln\*, Oelkers Bildungstrends\*, Baltes APuZ\*, HofmannAPuZ\*

## 10 Defizite der Lehrerausbildung

u. a.: wiss. Befunde und Defizite; internationaler Vergleich, Alternativen

Lit.: z. B.: Manfred Lüders / Jochen Wissinger (Hrsg.) Forschung zur Lehrerbildung. Münster 2007, insbes. S. 103ff. Interviews dazu: Studierverhalten\* und falscher beruf\*;

Lehrerausbildung und Forschung\*; Lehrerausbildung international\*; EUVerbesserung Lehrerausbildung\*; ProfessionalitätMathelehrer\*; Lehrerweiterbildung\*

## 11 Monitoring

beobachtet/registriert/berichtet über die Diskussions- und Arbeitsprozesse, gibt erste Einschätzungen zu den Referaten; kann dann auch zu einer Ausarbeitung genutzt werden

Lit.: z.B.: <http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/LERNEN/Gruppenlernen.shtml>;  
<http://studium.lerntipp.at/gruppenarbeit/vorteile.shtml>

\* in den Netzmaterialien

### Seminarorganisation/Anforderungen:

- a) Da die vor- und nachbereitende Seminarkommunikation per Mail erfolgt, müssen alle Teilnehmer über diese Möglichkeit verfügen. Bei Krankheit, Verhinderung oder Nichtteilnahme bitte unbedingt Nachricht an den/die KoordinatorIn (s. b) und den Dozenten.
- b) Jede/r arbeitet sich in einem Gruppenzusammenhang in eines der oben genannten Themenfelder ein. Die Gruppenarbeit und ihre Präsentation ist Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme. Die Gruppenmitglieder sind selbst dafür verantwortlich, dass sie im Gruppenzusammenhang tätig werden; die KoordinatorInnen sollen nur die (üblicherweise wenigen) Treffen organisieren und als Kontaktadresse fungieren.
- c) Die entstehenden Themengruppen bereiten sich koordiniert auf das Gruppenreferat vor (es wird eine Person für die Zeit-Ortskoordinierung benötigt u. nötigenfalls vom Dozenten bestimmt). Das Referat sollte folgendem Muster folgen:
  1. Was ist der Stand (Hauptzusammenhänge, Schlüsselzahlen, Trends)?
  2. Wo liegen die Hauptprobleme?
  3. Was wären Hauptdiskussionsspunkte mit dem Ziel, einige Thesen zu formulieren?(hier ist erfahrungsgemäß wenig = mehr und soll zur kontroversen Diskussion anregen)
- d) Nach Möglichkeit entscheiden sich die TeilnehmerInnen bereits zur Vorbereitungssitzung über ihre Gruppenzugehörigkeit. Bei zu vielen Interessenten für ein Thema entscheidet der Dozent, ebenso, wenn kein Wunsch geäußert wird.
- e) Schriftliche Ausarbeitung, vorzugsweise angelehnt an den jeweiligen Teilbeitrag, (mind. 12.000 Druckzeichen, ohne Leerzeichen für Staatsexamler, 20.000 Druckzeichen als benotbare Ausarbeitung mit entsprechenden wiss. Qualitäten für

Master-Studis) sind die Voraussetzungen für den Teilnahmechein/die Bestätigung unter PULS. Die Fertigstellung sollte bis Anfang des nächsten Semesters erfolgen.

**Termine/Orte**

29.04. 14-16	3.06.S12
28.05. 15-20	3.06.S25
29./30.5. 9-18	3.06.S25